

30 Jahre "Islamische Republik" **Der Iran zwischen religiöser Diktatur und Revolte**

Nach drei Jahrzehnten islamischer Diktatur brodelt es gewaltig im Iran. Auslöser für den massenhaften Protest von Millionen von Menschen war der all zu offensichtliche Wahlbetrug, der den Präsidenten Ahmadinejad in seinem Amt bestätigen sowie die Stabilität des Regimes insgesamt festigen sollte.

Vielen Menschen im Iran geht es aber um weit mehr als um Neuwahlen. Sie fordern ein Ende des auf der Sharia basierenden Tugendterrors, sie kämpfen für den Sturz der "Islamischen Republik".

Mit der Veranstaltung möchten wir eine Analyse der islamischen Diktatur vornehmen und einen genaueren Blick auf die verschiedenen oppositionellen Strömungen werfen. Ferner wird die enge wirtschaftliche Verflechtung deutscher Unternehmen mit dem iranischen Regime sowie die diesbezügliche deutsche Außenpolitik beleuchtet und die Frage aufgeworfen, wie eine praktische Solidarität mit den Protesten im Iran aussehen kann.

Es referieren:

Dr. Stephan Grigat

Hamid Mohseni von der UIJSPA

Dr. Wahled Wahdat-Hagh

06.11.2009 | Ausstellung ab 18 Uhr | Podium 19 Uhr
Uni Münster | Institut für Soziologie
Scharnhorstr. 121 Münster

Die Veranstaltung wird organisiert von: den Referaten für politische Bildung der ASten der Uni und der FH, dem Referat Frieden und Internationalismus, den Gruppen et2c, Antifa Linke Münster und der UIJSPA aus Köln